



Weltföderalisten Schweiz - Robert Menasse



Überraschend für uns, wieso Robert Menasse für sein Buch über Brüssel und die EU den Titel "Landbote" wählte.

Überraschend für Robert Menasse, welchen Menschen er in Brüssel begegnete und wie die EU wirklich funktioniert.

Robert Menasse, geboren 1954 in Wien, schildert in seinem Buch "**Der Europäische Landbote**. Die Wut der Bürger und der Friede Europas oder wieso die geschenkte Demokratie einer erkämpften weichen muss" packend die "Hinterzimmerabsprachen zwischen Angela Merkel und Nicolas Sarkozy im Rahmen der

Europäischen Ratsgipfel. Er prangert Deutschlands rücksichtslose Wirtschaftspolitik auf Kosten Europas an und zeigt, dass die Verteidigung sogenannter nationaler Interessen in immer grösseren Widerspruch zu den Interessen der Bürger gerät. Es ist dieser Widerspruch, den wir heute als Krise erleben. Menasses furioser, dem Geist Georg Büchners verpflichtetes Essay fordert nichts weniger als die "Erfindung einer neuen, einer nachhaltigen Demokratie. (Klappentext aus "Der Europäische Landbote")

Auf Einladung einiger übernational interessierter und engagierter Organisationen (NEBS, YES, foraus, Weltföderalisten, u.a.) kommt Robert Menasse persönlich für vier Lesungen in vier verschiedenen Städten in die Schweiz:

In **Bern**, am 18. November, Restaurant Schmiedstube, Schmiedenplatz, 19 Uhr

In **Zürich**, am 19. November, Literaturhaus Limmatquai, Limmatquai 62, 19 Uhr

In **Luzern**, am 20. November, Universität, Frohburgstrasse 3, 19 Uhr

In **Basel**, am 21. November, Volkshaus Basel, Rebgasse 12, 19:30 Uhr

Mehr zu dieser Veranstaltung:

<http://www.weltfoederalisten.ch/seiten/aktivitat>

[en/eigene-veranstaltungen/eigene-veranstaltungen.html](#) und mehr zu Robert

Menasse und seinem Buch:

<http://www.weltfoederalisten.ch/seiten/aktivitaten/empfohlene-bucher/robert-menasse.html>